

Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2025 markiert einen historischen Meilenstein in der Arbeit von FORUT. Nach vielen Jahren der Planung, des Fundraisings und der intensiven Begleitung vor Ort konnte das Center of Excellence for Addiction Treatment von Hope and Beyond in Nakabiso, Mpigi District, offiziell eröffnet werden.

Dieser Erfolg steht stellvertretend für das Engagement vieler Menschen – unserer Mitglieder, Unterstützer*innen, Partnerorganisationen und der lokalen Gemeinschaft in Uganda. Gleichzeitig ist er kein Abschluss, sondern der Übergang in die nächste Phase der Vision 2030.

Der Jahresbericht 2025 gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte und Perspektiven unserer Arbeit.

Im Jahr 2025 hat FORUT folgende Projekte finanziell unterstützt:

Guinea-Bissau

Vom 28. Mai bis 8. Juni 2025 konnte Dietmar Klahn die Projekte persönlich besuchen. Der Kontakt mit Anuar Djedjo besteht regelmäßig über WhatsApp Sprachnachrichten oder auch telefonisch. Wir werden über aktuelle Ereignisse und nötige Anforderungen informiert. Allerdings erschließen sich viele Dinge erst, wenn man vor Ort über die Dinge informiert wird.

Generell befindet sich Guinea-Bissau nach den Wahlen im November politisch in einer fragilen Situation und hat eine Übergangsregierung bis zu den Neuwahlen im Dezember 2026. Die Regierung steht unter Militärführung und hat auf Druck von ECOWAS politische Gefangene wieder freigelassen, bemüht sich aktuell um ein "Good will" der Europäer, um die Staatsfinanzierung zu sichern.

Diese Unsicherheiten wirken sich auch auf das Bildungssystem aus: Ressourcen sind knapp, Unterrichtsausfall an staatlichen Schulen und unregelmäßige Finanzierung stellen große Herausforderungen dar. Viele Schulen kämpfen mit Personalmangel und fehlender Infrastruktur, was den Zugang zu verlässlicher und kontinuierlicher Bildung für Kinder und Jugendliche erschwert.

Schule in Kinak:

Am 1. Juni fand in der Schule eine Veranstaltung zum Weltkindertag statt. Wie häufig zeigte sich das Veranstaltungsmanagement unkoordiniert. Die Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft ist weiterhin eine Herausforderung.



Bei der Inspektion der Klassenräume konnten auch die neuen Sitzbank-Elemente begutachtet werden, die den Schulbetrieb nun wieder deutlich einfacher gestalten. Es gab ein Fußballspiel auch mit Mädchenbeteiligung und die Essenszubereitung der vielen Mütter war lohnend zu beobachten. Der Schulleiter wächst immer besser in seine Rolle hinein, während der Leiter des Schulkomitees seine Aufgaben zunehmend vernachlässigt.

In einem ausführlichen Gespräch mit dem Schulleiter Upa machte er Angaben über die aktuelle Anzahl der Schüler*innen und zur Gesamtsituation.

- In vier Klassen der Stufe 1 bis 4 sind insgesamt 93 Mädchen und 95 Jungen eingeschult.
- Die Schule hatte im auslaufenden Schuljahr fünf Lehrer.
- Die Vorschulklasse musste eingestellt werden, da der zuständige Hilfslehrer seine Alkoholprobleme nicht in den Griff bekommen hatte und untragbar wurde.
- Aktuell hat der Schulleiter für die zukünftige 5. Klasse einen Antrag bei der Schulinspektion gestellt, damit die Fachlehrer staatlicherseits gestellt werden, die ab dieser Klassenstufe erforderlich sind.
- Die Wasserfrage ist aktuell kritisch und am 1. Juni bis zum Ende der Trockenzeit hat der Brunnen kein Wasser mehr.
- Im Laufe des Jahres wurde Anuar instruiert, über das Verbindungsbüro Bissau der Deutschen Botschaft Dakar einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die Rückmeldungen aus Bissau zeigen, dass die jahrelange Kontaktpflege Früchte tragen wird und im Frühjahr 2026 möglicherweise eine komplette Wasserbereitstellungsinstallation für die Schule im hohen 4-stelligen Euro-Bereich finanziert werden wird.

Ponte-Nova:

Der Zustand der Straßen ist noch schlimmer geworden, so dass insbesondere die Fahrt zur Schule in Ponte Nova ein "Abenteuertrip" wurde. Mit einem angemieteten Fahrer und Fahrzeug war dies ein tagesfüllendes Programm.

In einem Treffen mit den aktiven Eltern und zwei Lehrern wurde die Position unserer Organisation skizziert: Wir engagieren uns, weil das Dorf diese Schule wollte und nicht andersherum. Niemand in der Organisation ist an den Dorfkonflikten interessiert. Wir sind weiterhin daran interessiert, dass die Kinder im Dorf zur Schule gehen und lernen können. Ohne verlässlichen Ansprechpartner aus dem Dorf kann diese Unterstützung nicht funktionieren. Das einmal gewählte Komitee gibt es so nicht mehr. Die Eltern wollten sich mit den Lehrern zusammensetzen und beraten.



Der Besuch ergab einen dringenden Bedarf einer Bodenreparatur in den Klassenräumen sowie der Veranda und der Beschaffung stabilerer Sitzbank-Elemente für das neue Schuljahr ab Oktober 2025.

Die geforderten organisatorischen Vorleistungen wurden im Dorf in Angriff genommen und das zur Verfügung stehende Geld konnte entsprechend für die Bodenreparaturen eingesetzt werden. 14 neue Sitzbank-Elemente wurden beschafft.

Die Leitung der Schule obliegt einer Lehrerin. Insgesamt hat die Schule vier Lehrer für die Klassen 1 bis 4 mit insgesamt 62 Mädchen und 44 Jungen.

Sonstiges:

Das **IOGT-Fußballteam in Bissau** ist auch 2025 ein wichtiger Bestandteil der FORUT-Arbeit.

Trainer **Mario** engagiert sich nach seiner Rückkehr aus Marokko erneut intensiv – sowohl als Sportlehrer an der Schule Plack2 als auch als Fußballtrainer. Trotz beruflicher Verpflichtungen beim Militär findet er regelmäßig Zeit für das Training.

- Teamgröße: ca. **25 Spieler**
- Teilnahme am jährlichen Stadtteiltonturnier von Bissau
- Erinnerung an den **Turniersieg 2023** als Motivation

Schulerfolge 2025:

- Jungenmannschaft Plack2: **1. Platz – Inter-School-Tournament**
- Mädchenmannschaft Plack2: **2. Platz**

Diese Erfolge zeigen eindrucksvoll, **Sport schafft Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Perspektiven – jenseits des Schulalltags.**

Das Ostercamp“ genannte mehrtägige Treffen für die Schülerinnen und Schüler der IOGT-Schulen in Guinea-Bissau fand als “Sparversion” in Bafata statt. Anuar hat aus gesundheitlichen Gründen nicht teilgenommen.



Uganda

Vision 2030: Offizielle Einweihung am 28. Februar 2025

Ein neues Zuhause für die Rehabilitation

Hope and Beyond – Vision 2030 (Rehabilitationscenter für Suchterkrankte) Nakabiso im Mpigi District.

Am 28. Februar 2025 wurde der Neubau der Rehabilitationseinrichtung für Suchterkrankte in Nakabiso, Mpigi District, offiziell eingeweiht. Gastgeber war Dr. David Kalema, Exekutiv-Direktor von Hope and Beyond.

FORUT und die Guttempler in Deutschland waren mit einer fünfköpfigen Delegation vertreten, angeführt von Simone Giehl, Vorsitzende von FORUT, sowie Ulrike Klahn und Angela Hebendanz, stellvertretende Bundesvorsitzende der Guttempler in Deutschland.

Der Einweihung war ein arbeitsintensives Jahr 2024 vorausgegangen, unter anderem mit einer erfolgreichen Spendenkampagne zur Finanzierung der Einfriedungsmauer des REHAB-Geländes. Bereits Tage vor der Veranstaltung herrschte große Betriebsamkeit – bis in die frühen Morgenstunden des Eröffnungstags hinein.

Die Feier begann mit einer Messe und einer Segnung des gesamten Geländes, ein in Uganda zentraler und bedeutungsvoller Akt.

Ein besonderer Fokus lag auf der Präsentation von künstlerischen Arbeiten der Klienten und Produkten aus der Beschäftigungstherapie welche, während der Pausen verkauft wurden.

Beiträge und Grußworte, internationaler und hochrangiger und Gäste und mediale Aufmerksamkeit

Im Verlauf des Tages folgten zahlreiche persönliche, fachliche und politische Beiträge:

- Ein ehemaliger Klient schilderte eindrucksvoll seinen Weg aus der Abhängigkeit
- **Juliet Namukasa** (MOVENDI International Board) überbrachte die Grüße von- **Kristina Sperkova** der Präsidentin von Movendi-International. Kristina Sperkova musste ihre Reise leider kurzfristig, wegen der inzwischen restriktiven Spendenpolitik der US-Amerikanischen Regierung absagen.
- **Simone Giehl** als Vorsitzende von **FORUT** betonte in ihren Grußworten die besonders enge, vertrauensvolle und dadurch erfolgreiche Kooperation zwischen Hope and Beyond und FORUT. Und übergab eine aus Kampala angelieferte



Tischtennisplatte, sowie einer aus Deutschland mitgebrachten Box mit 12 Tischtennis-Schlägern und 100 Bällen als Geschenk für die Suchthilfeeinrichtung.

- Nationale Partnerorganisationen wie **UAPA**, *Drugs Hapana Initiative* und Vertreter der *Rotary Clubs* waren anwesend
- Als Vertreterin des Gesundheitsministeriums sprach **Dr. Hafsa Lukwata Sentogo** (Ministry of Health, Kampala).
- **Ehrengast** war **Amelia Anne Kyambadde**, *Senior Presidential Advisor on Industry*, ehemalige Handelsministerin Ugandas, Frauen-Aktivistin und Philanthropin.

Die Veranstaltung wurde von ugandischen Medien aller Art begleitet und schaffte es noch am selben Abend zur Hauptsendezeit in die nationalen Fernsehnachrichten.

Ehrungen, Fundraising zum **Abschluss der Veranstaltung**:

- Ehrungen für verdiente Mitarbeitende von Hope and Beyond
- Auszeichnungen für lokale Unterstützer*innen
- Würdigung langjähriger FORUT-Mitglieder

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen und dem feierlichen Anschneiden der Torte.

Im Anschluss feierte **Dr. David Kalema** – das Datum der Eröffnung war bewusst so gewählt – seinen 49. Geburtstag im Kreis von Familie und Freund*innen.

Die **Rehabilitationseinrichtung** ist derzeit mit **18–20 Klienten** in Nakabiso ausgelastet. Parallel besteht weiterhin eine Zweigstelle in Kampala mit ähnlicher Belegung. Der tatsächliche Bedarf an Therapieplätzen ist jedoch deutlich höher.

Ein zentrales Thema bleibt die **Ausbildung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal**, da jede Erweiterung zusätzliche therapeutische Kompetenz erfordert.

Fokus Frauenunterbringung – nächster Bauabschnitt

In den Gesprächen vor Ort wurde deutlich, dass die Unterbringung der **weiblichen Klientinnen** derzeit nur provisorisch erfolgt. Die Nähe zum öffentlichen medizinischen Bereich führt insbesondere bei nächtlichen Notfällen zu Störungen der Nachtruhe, was die Genesung beeinträchtigt.

Daher wurde gemeinsam der Bau eines eigenen Unterbringungstraktes für Frauen als nächsten Projektschritt beschlossen.

Bereits Anfang Oktober 2025 konnten die notwendigen Erdarbeiten beginnen. Ziel ist es, den Frauen **im Frühjahr 2026** einen geschützten und ruhigen Wohnbereich zur Verfügung zu stellen.



Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung 2025 fand auf Einladung des Guttempler Landesverbandes Schleswig-Holstein am Wochenende 7. - 8. September in Kiel statt. Zum Workshop am Samstag waren 15 Mitglieder angereist. Thema des Workshops waren die Sustainable Development Goals (Nachhaltigkeitsziele) der Vereinten Nationen -aus denen eigene Ziele für FORUT herausgearbeitet wurden.

An beiden Tagen sind wir bestens umsorgt und verköstigt worden– besten Dank an den Landesverband.

Reisen, Vorträge und andere Aktivitäten

- **Bundesausschuss der Guttempler in Bad Hersfeld (04. - 06. April)**
Dietmar Klahn hat FORUT bei der Sitzung vertreten.
- **Treffen ehemaliger Mitglieder der Deutschen-Guttempler-Jugend (DGJ) auf der Burg Ludwigstein (3. – 5. Juli)**
Simone Giehl nahm am gesamten Wochenende zur Erforschung der Geschichte der DGJ teil und konnte neben einem ausführlichen Vortrag über die Aktuellen Berichte über die Rolle der DGJ ihres Vorstandes unter der Leitung von Christian Bölckow, Vize Simone Giehl und den Mitgliedern Ulrike Marcusson geb. Zander und Volker Neukamm geb. Klahn als Initiator*innen und Gründer*innen von FORUT berichten.
- **Uganda, Nakabiso (19. September - 05. Oktober)**
Projektreise von Dietmar Klahn zur weiteren Planung zukünftiger Bauabschnitte (Frauentrakt)
- **Guttempler Landesverbandstag Schleswig-Holstein in Mildstedt (25. Oktober)**
Dietmar Klahn hat in der Versammlung Grußworte vorgetragen und einen Verkaufsstand angeboten (mit Antje und Heidrun Klahn)
- **Bundesausschuss der Guttempler in Bad Hersfeld (14. - 16. November)**
Dietmar Klahn hat FORUT bei dem Treffen/ Sitzung vertreten.



Website www.forut.de

Die FORUT [Webseite](http://www.forut.de) wurde kontinuierlich aktualisiert, so dass sich alle Interessierten über die Fortschritte informieren konnten.

Zudem können inzwischen Materialien, wie Flyer, Visitenkarten (Mini-Flyer) oder Poster direkt von der Seite heruntergeladen werden, um bei lokalen Aktivitäten für FORUT zu werben bzw. Spenden zu sammeln.

- Erste Ausgabe des „Hope Journal – Restoring Hope, Transforming Lives“
- Ausbau der Website www.forut.de mit aktuellen Projektberichten
- Neuer Flyer zum Bau des Frauen-Unterbringungstraktes (Download)
- Interview Trockenpresse

Ausblick

Mit der Einweihung des Rehabilitationszentrums wurde ein Meilenstein erreicht – doch die Vision 2030 lebt vom Weitergehen. Die kommenden Jahre stehen im Zeichen:

- des Ausbaus der Unterbringungskapazitäten
- der Stärkung der therapeutischen Arbeit
- der weiteren Einbindung der lokalen Gemeinschaft

Mitgliedschaften

FORUT ist Mitglied bei MOVENDI International sowie BENGGO. Wir unterhalten weiterhin Kontakt zum Verbindungsbüro der Deutschen Botschaft von Dakar in Bissau.

Zum Stichtag 1. Januar 2026 hatte FORUT 71 Mitglieder, davon 20 korporative Mitglieder.

*

**Aus dem Kreis der FORUT Mitglieder trauern wir um
Bertold Foth** als Vorsitzender unseres korporativen
Mitglieds der GTG-Weggefährten in Hamburg und
langjährigem Vorsitzenden der Guttempler-Stiftung.

*

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Mitgliedern, Förderern, Partnerorganisationen und Freund*innen von FORUT für ihre Unterstützung, ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Gemeinsam geben wir Hoffnung – und gehen darüber hinaus.

Simone Giehl,
Frankfurt, 31. Januar 2026

